

HCM Infobrief

**August
2025**



**Denke nicht in Problemen.
Denke in Lösungen.**

OMC

ERFOLG DURCH ERFAHRUNG
Überlingen | Dresden | Schaffhausen

**Beschreibung der aktuellen Support
Packages für den Monat:
August 2025**

Headquarter
Otte Management Consulting AG
Heiligenbreite 34 | D-88662 Überlingen

Telefon: +49 7551 30808 0

E-Mail: info@omc-group.com
Internet: www.omc-group.com

Inhaltsverzeichnis

	Aktuelles	2
	Abrechnung Deutschland	3
	Sozialversicherungsprüfung (euBP)	3
	Behördenkommunikation.....	3
	ELStAM Verfahren	4
	eAU-Meldeverfahren	6
	EEL-Meldeverfahren	7
	SI Notifications.....	7
	AI Meldeverfahren	11
	Pfändung/Abtretung	12
	Sozialversicherung.....	12
	Steuern.....	13
	Zusatzversorgung	14
	Auswertung/Statistik	14
	Bescheinigungen	15
	HCM – Personalabrechnung Schweiz	15

Abkürzungen Deutschland:

euBP	Sozialversicherungsprüfung
ELStAM	Elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale, Elektronische Lohnsteuerkarte
eAU	Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung
DSAK	Datensatz Arbeitgeberkonto
BEA	Bescheinigung Elektronisch Annehmen
EPP	Energiepreispauschale
EEL	elektronische Entgeltersatzleistung
BA-BEA	elektronische Datenübermittlung Bundesagentur für Arbeit
rv-Bea	elektronische Datenübermittlung Rentenversicherungsträger
EBV	Entgeltbescheinigungsverordnung



Aktuelles

❖ **B2A: Aktuelle Serverzertifikate Sozialversicherung und eStatistik.core**

Bitte Informieren Sie Ihre Basis, dass Sie die entsprechenden Hinweise monatlich prüfen sollten. Sie finden die aktuellen Serverzertifikate in den folgenden Hinweisen:

- **GKV-Kommunikationsserver**
3597427 - SV: Neues TLS-Serverzertifikat für GKV-Kommunikationsserver ab 20.05.2025
- **DSRV-Kommunikationsserver / Webservice**
3525739 - Neues TLS-Zertifikat für DSRV-Kommunikationsserver im Oktober 2024
- **eStatistik.core**
3120368 - B2A: SSL-Client - Serverzertifikat eSTATISTIK.core
Der Hinweis wird mit dem aktuellen Zertifikat durchgehend aktualisiert.
- **SV-Stammdatendatei**
3638374 - B2A: SSL-Client - Serverzertifikat SV-Stammdatendatei
Der Hinweis wird mit dem aktuellen Zertifikat durchgehend aktualisiert.

Die SAP tut ihr Bestes, um diese Dokumentation aktuell zu halten, aber bitte beachten Sie, dass diese Zertifikate jederzeit von den Behörden geändert werden können, worüber die SAP keine Kontrolle hat.



Abrechnung Deutschland

❖ Personalbereich Berichtswesen: Erweiterung der internen Testinfrastruktur

Über diesen Hinweis werden Erweiterungen von Testfunktionen im Personalbereich Berichtswesen zur Verfügung gestellt. Diese werden im Rahmen von Entwicklungen und Korrekturen im Bereich der deutschen Abrechnung für Entwicklungs- und Regressionstests für SAP-interne Testmaßnahmen verwendet.



Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich. Sollten Sie eine Umsetzung benötigen, eröffnen Sie bitte ein Ticket unter helpdesk@omc-group.com



Sozialversicherungsprüfung (euBP)

❖ euBP: Betriebsnummer füllen bei Eingangsmeldungen

Fehlerrückmeldungen in der euBP können in den meisten Fällen nicht eindeutig zugeordnet werden, da die GUID der zugeordneten Ausgangsmeldung nur zurückgemeldet wird, wenn der DSST fehlerhaft ist. Sind andere Datensätze fehlerhaft, kann aber zumindest die *Betriebsnummer des Verursachers* (BBNRVU) aus dem Feld Mandant des jeweiligen Datensatzes ermittelt werden. Eine eindeutige Zuordnung ist auf diese Weise dennoch nicht möglich, da zu einer BBNRVU mehrere Meldungen im System vorliegen können. Allerdings soll dies die manuelle Zuordnung der Fehlerrückmeldungen erleichtern.



Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ euBP: Fehler beim Abholen von Fehlerrückmeldungen

Beim Abholen von Fehlerrückmeldungen der euBP mit Hilfe des Reports SV: *Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse GKV / DSRV* (RPCSVPD0_IN) wird die Fehlernachricht *Fehler bei der Übergabe der Daten an die SV* (HRPAYDEB2A608) ausgegeben. Dieser Fehler tritt nur auf, wenn in der Fehlerrückmeldung mehrere DSAN enthalten sind.



Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ euBP: Anpassungen DSLA

Folgende Fehler treten bei der Erstellung des Datensatz Lohn Arbeitnehmer (DSLA) auf:

- Die Arbeitgeberbeiträge zur Rentenversicherung für Aufstockungen bei Personalfällen mit Behinderung oder Altersteilzeit werden nicht berücksichtigt. Dies betrifft sowohl die Beiträge für laufende Aufstockungen als auch für einmalig gezahlte Aufstockungen
- Im Datenbaustein Wertguthaben DBWG enthalten die Summen des Wertguthabens fälschlicherweise den Arbeitgeberanteil



Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Behördenkommunikation

❖ LStB: Korrektur der Abholung mit Otter

Beim Versuch das Protokoll zur Lohnsteuerbescheinigung (LStB) abzuholen wird auch nach mehreren Tagen kein Ergebnis zurückgeliefert.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **DaBPV: Erweiterung der Selektion um die Datenart RPA im Abholreport RPCSVPD0_IN**

24.07.2025: Ergänzung einer Korrekturanleitung für Release S4HCMCDE 102.

Auf dem Selektionsbild des Reports *SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse GKV /*

DSRV (RPCSVPD0_IN) kann nur auf die **Datenart APR** eingeschränkt werden. Mit dieser Einschränkung werden allerdings nur die Verarbeitungsergebnisse (Fehlerrückmeldungen/Weiterleitungsbestätigungen) abgeholt, allerdings nicht die fachlichen Rückmeldungen. Diese werden unter der Datenart **RPA** zur Abholung bereitgestellt.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



ELStAM Verfahren

❖ **ELStAM-PKV: Korrekturen zum Prozess und Anpassungen des Customizings der Teilapplikation E2PV**

31.07.2025: Die manuelle Korrekturanleitung war in der alten Version dieses SAP-Hinweises initial. Dies wird mit der neuen Version korrigiert.

25.07.2025: Ergänzung einer Korrekturanleitung für Release S4HCMCDE 102.

22.07.2025: Mit der vorherigen Version dieses SAP-Hinweises wurde das Tag <ListeBasisELStAM> im Report RPCE2SD0_IN nicht erkannt, sodass kein Gültigkeitsbeginn der Basis-ELStAM-Daten ermittelt wurde. Das Tag wird nur bei aktiver Teilapplikation E2PV oder bei der Vorgabe von PKV-Daten im Simulationsreport RPUE2AD0 erzeugt und betrifft somit aktuell nur Testdaten. Im Produktivlauf des ELStAM-Verfahrens tritt das Problem frühestens am 11.11.2025 auf. Spielen Sie bis dahin diesen SAP-Hinweis bitte in ihr Produktivsystem ein.

Mit dem SAP-Hinweis werden folgende Anpassungen für die Aufnahme der Daten zur privaten Kranken- und Pflegeversicherung in das ELStAM-Verfahren ausgeliefert:

- **Erweiterung des Customizing zum automatischen Öffnen des Steuerjahres**

Als Vorabauslieferung zum Einzug der Daten zur privaten Kranken- und Pflegeversicherung ins ELStAM-Verfahren wird das Customizing erweitert. Dieses betrifft die Sicht *Daten des Personalbereichs Berichtswesen (V_T596M)* für die Teilapplikation *ELStAM: Meldungen für Privatversicherte (E2PV)*. Hier wird unter *Weitere Steuerungsmöglichkeiten* die neue Drop-Down-Liste *Steuerjahr öffnen* ausgeliefert.

Über das ELStAM-PKV-Verfahren können für das Vorjahr gültige Änderungen der Beiträge der privaten Kranken- und Pflegeversicherung in das System gelangen. Ist das Steuerjahr für das Vorjahr bereits geschlossen, so kann dieses über das Customizing automatisch nochmal für einzelne Personalnummern geöffnet werden. Die Änderungen in den Stammdaten wirken sich dann auch steuerlich in der Abrechnung im Vorjahr aus.

Die Ausprägung der Drop-Down-Liste gibt an, bis zu welcher Abrechnungsperiode ein Vorjahr für die Steuer automatisch geöffnet werden soll.

- Ist das Feld **initial** oder mit **12** (Dezember) belegt, öffnet das System das Steuerjahr bei rückwirkenden Änderungen des IT0079 ins Vorjahr durch eine ELStAM-PKV-Meldung nicht automatisch.
- Ist das Feld mit **01** (Januar) oder **02** (Februar) gefüllt, öffnet das System das Steuerjahr für den Personalfall unter folgenden Voraussetzungen:
 - Das Steuerjahr ist bereits durch das Merkmal DSTLB (Ausgabemonat Lohnsteuerbescheinigung) geschlossen.
 - Die gepflegte Abrechnungsperiode (01 oder 02) ist noch offen bzw. nicht bereits abgeschlossen.

- **Korrektur der Prüfung des Customizings ab dem 01.08.2025**

Mit dem SAP-Hinweis „*ELStAM-PKV: Warnmeldung im Zuordner-Report zur Vorbereitung auf die PKV-Daten bezüglich der Pflege der Dummy-Institute*“ wurde eine Prüfung ausgeliefert. Diese kontrolliert, ob bereits für alle Personal-/Personalteilbereiche mit einem Eintrag in der V_T596M für Teilapplikation *Lohnsteuerdaten - ELStAM-Verfahren* (LSTC), es ebenfalls einen Eintrag für die Teilapplikation E2PV gibt und die Institute dort gepflegt sind. Die Prüfung wird in der Programmlogik des Reports *ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabelle übernehmen* (RPCE2SD0_IN) ab dem 01.08.2025 durchgeführt. Ab diesem Datum kann es ohne diesen SAP-Hinweis zu folgender Warnung im Ausgabeprotokoll des RPCE2SD0_IN bzw. RPCE2SD0_IN_VR kommen:

HRPAYDEE2 359: "Institute für PKV-Daten in V_T596M Teilappl. E2PV (<PERSONALBEREICH>/<PERSONALTEILBEREICH>) nicht gepflegt".

Als Stichtag der Prüfung zum Lesen des Customizings der E2PV diene der 11.11.2025 (Umstellung auf die neue Schnittstelle), allerdings muss das Customizing erst zum 01.01.2026 gepflegt sein. Dies wird mit diesem SAP-Hinweis korrigiert.

- **Anpassung des Gültigkeitsbeginns der Teilapplikation E2PV**

Mit diesem SAP-Hinweis wird der Gültigkeitsbeginn der Teilapplikation E2PV vom 11.11.2025 auf den 01.01.2026 korrigiert. Das Datum spielt im Report *ELStAM-PKV: Meldungen verarbeiten* (RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS) eine Rolle, da nur ELStAM PKV Daten mit einem Gültigkeitsbeginn ab Gültigkeit der Teilapplikation verarbeitet werden. Sollten ELStAM PKV Daten mit Gültigkeit vor diesem Datum haben, so kommt es im Report zu einer Fehlernachricht.

Zudem wurde die Teilapplikation als *gesetzlich* markiert, sodass die Gültigkeit der Teilapplikation nicht vorgezogen werden kann.

- **Korrekturen im Report *ELStAM-PKV: Meldungen verarbeiten* (RP_PAYDE_E2_PKV_PROCESS_NOTIFS)**

Bei der Protokollausgabe der PKV-Daten und der Übernahme der PKV-Daten in den Infotyp SV-Zusatzvers. D (0079) werden Korrekturen (z. B. für die Verarbeitung von unterjährig sich ändernden Beitragsdaten, Daten für mehrere Jahre) vorgenommen.

Anmerkung: Die Funktionalität für die Verarbeitung der PKV-Daten über das ELStAM-Verfahren wurde mit SAP-Hinweis – „*ELStAM: Einzug der Daten zur privaten Kranken- und Pflegeversicherung ins Verfahren*“ mit den Änderungen zum Jahreswechsel 2024/2025 vorab bereitgestellt. Erstmalig werden die PKV-Daten den Arbeitgebern Anfang Dezember (Monatsliste November) bereitgestellt. Über das Verfahren, die SAP-Funktionalität und die Durchführung der Prozesse wird über SAP-Hinweis – „*ELStAM-PKV: Information zur Aufnahme der Daten zur privaten Kranken- u. Pflegeversicherung zum 1. Dezember 2025*“ informiert.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis

25.07.2025: Ergänzung einer Korrekturanleitung für Release S4HCMCDE 102.

Der Vorabebau des SAP-Hinweises – „*ELStAM-PKV: Neues Customizing zum automatischen Öffnen des Steuerjahres bei rückwirkenden Änderungen*“ erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELStAM: Ummeldung ausgetretener Mitarbeiter mit erfolgreicher Anmeldung (offene Zeitscheibe)

Beim Ausführen des Reports *ELStAM: An- und Abmeldungen erstellen* (RPCE2VD0_OUT) ist es nicht möglich für ausgetretene Mitarbeitende mit erfolgreich angemeldetem Arbeitsverhältnis (offene

Zeitscheibe) eine Ummeldung zu erstellen. Auf dem Selektionsbild des Reports ist es nicht möglich im Gruppenrahmen *Besondere Meldung* die Ankreuzfelder *Ummeldung* und *für ausgetr. Mitarbeiter* zu markieren, ohne gleichzeitig das Ankreuzfeld *erzwingen* zu markieren.

 Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **ELStAM: Nicht zugeordnete Meldung bleibt im Status empfangen**

Beim Ausführen des Reports *ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabelle übernehmen* (RPCE2SD0_IN) bleiben Meldungen im Status *empfangen* stehen. Zudem wird für diese Meldung die folgende Fehlernachricht im Protokoll ausgegeben:

HRPAYDEE2 408: "Keine Pernr zur IdNr <IDNR> und AG-Steuernr. <AGSNTR> zum <STICHTAG> gefunden".

 Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **ELStAM: Verteiltes Reporting - Meldung wird einem obsoleten System/Mandant zugeordnet**

Beim Ausführen des Reports *ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabelle übernehmen - Verteiltes Reporting* (RPCE2SD0_IN_VR) werden ELStAM eines Personalfalles einem alten System/Mandatnen zugeordnet.

 Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **ELStAM: Korrektur - Wechsel des Datenlieferanten - Nicht korrekte Bestimmung des Datenlieferanten bei Meldungserstellung**

Nach dem Einspielen des SAP-Hinweises – „*ELStAM: Wechsel des Datenlieferanten - Nicht korrekte Bestimmung des Datenlieferanten bei Meldungserstellung*“ kommt es beim Ausführen des Reports *ELStAM: An- und Abmeldungen erstellen* (RPCE2SVD0_OUT) zu folgender Fehlermeldung: P0 603: "Zuweisung an das Merkmal <MERKMAL> ist nicht erfolgt".

 Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



eAU-Meldeverfahren

❖ **eAU: Meldungsersteller - Nachricht "Die Teilapplikation EAU beginnt erst nach dem Ende der Abwesenheit"**

28.07.2025: Ergänzung einer zusätzlichen Korrekturanleitung für Release SAP_HRCDE 600.

Der Report *eAU-Anfragen erstellen* (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) bricht die Verarbeitung eines Personalfalles mit der (irreführenden) Fehlermeldung "*Die Teilapplikation EAU beginnt erst nach dem Ende der Abwesenheit*" (HRPAYDE_EAU050) ab. Die auslösende Abwesenheit liegt im Gültigkeitsbereich der Teilapplikation EAU. Der Fehler wird ausgegeben, obwohl gar keine eAU-Anfrage erstellt werden muss.

 Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **eAU: Meldungsersteller - Performanceverbesserung beim Lesen der Tabelle P01_EAU_HIST**

Beim Ausführen des Programms *eAU-Anfragen erstellen* (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) kommt es zu unnötig langen Laufzeiten durch das Lesen der Tabelle *P01_EAU_HIST*.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



EEL-Meldeverfahren

❖ **EEL: Fehlende Angabe im Feld EZRV im Datenbaustein DBA**

Sie erstellen die Entgeltbescheinigungen Übergangsgeld mit dem Report RPCEEVD0_OUT. Hierbei wird im Feld EZRV *Beitragspflichtige Einmalzahlungen letzte 12 Kalendermonate RV* im Datenbaustein DBAE *Arbeitsentgelt* kein Betrag gemeldet.

Der Fehler kann für geringfügig beschäftigte Mitarbeiter (Minijob) auftreten, falls der Mitarbeiter beitragspflichtige Einmalzahlungen in den 12 Kalendermonaten vor Beginn der Abwesenheit erhält.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.



SI Notifications

❖ **XML Validierung: Generische Funktionalität für SV-Meldeverfahren**

Bei der Dateierstellung von XML-basierten Meldeverfahren (z.B. A1, eAU, DaBPV ...) werden fehlerhafte Einträge in den B2A-Manager geschrieben, wenn die XML-Validierung über die Tabelle V_T77PAYXX_XML_V für das Verfahren deaktiviert wurde.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ **DaBPV: Falsche Zählung der übertragenen Meldungen bei der Reportausgabe des Reports RP_PAYDE_DBP_CREATE_FILES**

Sie verwenden den Report *DaBPV-Meldedateien erstellen* (RP_PAYDE_DBP_CREATE_FILES), um im DaBPV-Meldeverfahren die Meldedateien zu erstellen. Im Reportprotokoll unter dem Knoten "Statistik" gibt das System für den Wert "Gesammelte Meldungen" eine zu hohe Anzahl der Meldungen aus.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **HRCIDENT: Bearbeitung des Infotyp 0003 ist nach erfolgter Datenvernichtung nicht mehr möglich**

Sie vernichten Meldedaten mit dem Archivierungsobjekt *HR: Meldedaten Deutschland* (HRCIDENT). Nach der Meldedatenvernichtung verwenden Sie beispielsweise die Transaktion *Abrechnungssstatus ändern* (PU03), um für einen Personalfall den Abrechnungssstatus (Infotyp 0003) zu bearbeiten. Das System gibt dabei die folgende Fehlernachricht aus: *Änderung nicht möglich; Datum durch Archiv./Vernicht. gesetzt*.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **DaBPV: Erstellung der DaBPV-Anmeldung für Versorgungsbezieher nach Rückmeldung der Krankenkasse zur PV-Beitragsabführungspflicht**

Änderungen vom 24.07.2025: Ergänzung einer Korrekturanleitung für Release S4HCMCDE 102.

Änderungen vom 16.07.2025: Der SAP-Hinweis- „Zahlstellenmeldeverfahren: Umsetzung der Vorabbescheinigung“ wurde als Voraussetzung für diesen SAP-Hinweis eingetragen.

Versorgungsbezieher sind am DaBPV-Verfahren anzumelden, sofern Beitragsabführungspflicht in der gesetzlichen Pflegeversicherung besteht. Falls keine Beitragsabführungspflicht besteht, darf kein Abruf der Kinderanzahl über das DaBPV-Verfahren erfolgen. Die Information, ob Beitragsabführungspflicht für den Versorgungsbezug vorliegt, wird der Zahlstelle durch die Krankenkasse mit der ersten Rückmeldung (auf die Beginnmeldung oder die Vorabbescheinigung) mitgeteilt. Dem Grunde nach darf erst nach Vorliegen dieser Rückmeldung eine Anmeldung am DaBPV-Verfahren vorgenommen werden.

Arbeitgeber, die Betriebsrenten für ihre ehemaligen Beschäftigten auszahlen, können in der Regel schon vor der Rückmeldung durch die Krankenkasse abschätzen, ob PV-Beitragsabführungspflicht dem Grunde nach bestehen wird. In diesen Fällen wird bereits über die Pflege des Beitragsgruppenschlüssels die PV-Pflicht im System hinterlegt.

Bislang erfolgt die Anmeldung am DaBPV-Verfahren für Versorgungsbezieher auf Grundlage des erfassten Beitragsgruppenschlüssels für die PV. Mit diesem SAP-Hinweis wird die neue Teilapplikation *DBP1* ausgeliefert. Durch Aktivieren dieser Teilapplikation (in der Sicht *V_T596D*) kann gesteuert werden, dass die Anmeldung am DaBPV-Verfahren für Versorgungsbezieher erst nach Erhalt und Verarbeitung der ersten Rückmeldung zum laufenden Versorgungsbezug erfolgt.

🟢 **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **BA-BEA: Fehler bei Auswertung für Baustein DBAZ wegen IT0597**

24.07.2025: Ergänzung einer Korrekturanleitung für Release S4HCMCDE 102.

Beim Erstellen der *Arbeitsbescheinigungen* mit dem Report *BEA-Meldungsersteller* (RPCBAVD0_OUT) kommt es zur Fehlermeldung "Fehler bei Auswertung für Baustein DBAZ für Personalnummer ..." (HRPAYDESVBEA 151).

🟢 **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **DaBPV: Korrekturen nach der Auslieferung II**

Aktualisierung 24.06.2025: Überarbeitung Standard-Customizing. Beachten Sie dafür den Hinweis - *Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3608760*

Aktualisierung 13.06.2025: Überarbeitung des Umgangs mit den Dateinummern im Eingangsprozess.

Aktualisierung 03.06.2025: Überarbeitung des Umgangs mit fehlendem Customizing aufgenommen.

Aktualisierung 23.05.2025: Es wurde zusätzlich aufgenommen, dass zu viele Personalnummern selektiert werden.

Mit diesem SAP-Hinweis werden folgende Korrekturen zur Auslieferung des DaBPV-Verfahrens mit dem SAP-Hinweis „DaBPV: Auslieferung des Verfahrens“ vorgenommen:

- Liegen Abgrenzungen im Infotyp *Maßnahmen* (0000) vor, werden aktuell neue Anmeldungen unabhängig davon erstellt, ob ein Wechsel des Beschäftigungsstatus vorliegt.
- Folgt der Renteneintritt eines Personalfalls nicht direkt auf die letzte Abmeldung in der DEÜV, wird keine Anmeldung erstellt. Nun erfolgt in diesem Fall eine Anmeldung mit dem Renteneintrittsdatum als ABDATUM, insofern eine Versicherungspflicht in der PV vorliegt.
- Wird die Erstellung der DaBPV-Meldungen mit dem *Vorausblick* gestartet, werden fälschlicherweise mehrere Anmeldungen vorausschauend erstellt, falls im Auswertungszeitraum mehrere Anmeldesachverhalte in der Zukunft vorliegen.
- Bei der Erstellung der Meldungen werden auch Personalnummern selektiert, die im Auswertungszeitraum nicht aktiv sind oder nicht den Selektionskriterien entsprechen.

- Liegt für den Personalbereich/-teibereich eines Personalfalls kein Customizing zur Ermittlung des Absenders vor, wird aktuell die Fehlernachricht *Fehler beim Lesen von Customizing* ausgegeben. Der Personalfall wird als fehlerhaft in der Statistik gezählt. Das Verhalten wird an dieser Stelle geändert. Es gibt zwei Konstellationen:
 - Der Personalfall ist nicht relevant für das DaBPV-Verfahren: In diesem Fall wird der Personalfall als nicht relevant aussortiert.
 - Der Personalfall ist relevant für das DaBPV-Verfahren: Die Anmeldung wird im Status fehlerhaft erstellt. Dabei wird die Fehlernachricht *DXPUv02: Absendernummer im Zuordnungsmerkmal* ist nicht korrekt ausgegeben.

📌 Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ DaBPV: Kleinbuchstaben zulassen im Feld Abo

24.07.2025: In den Korrekturanleitungen wurde die Änderung der Festwerte zu Kleinbuchstaben ergänzt.

23.07.2025: Ergänzung einer Korrekturanleitung für Release S4HCMCDE 102.

In der Domäne *HRPAYDE_DBP_KENNZ_ABO* ist das Ankreuzfeld *Kleinbuchstaben* nicht markiert. Dies führt dazu, dass beim Kopieren der Datenbanktabelle *P01_DBP_NOTIFDAT* die Einträge *true* oder *false* zu *TRUE* bzw. *FALSE* verändert werden.

📌 Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ DaBPV: Korrekturen nach der Auslieferung III

Aktualisierung 24.07.2025:

- Ergänzung einer Korrekturanleitung für Release S4HCMCDE 102.
- Die Korrekturen zu Punkt 4 waren nicht in der Korrekturanleitung enthalten. Es wurde eine neue Korrekturanleitung ergänzt.

Aktualisierung 17.07.2025: Bei der Berücksichtigung der Anmeldegründe 11 und 12 wurde eine Ergänzung gemacht, um die gewünschte Funktionalität herzustellen

Mit diesem SAP-Hinweis werden folgende Korrekturen zur Auslieferung des DaBPV-Verfahrens mit dem SAP-Hinweis „DaBPV: Auslieferung des Verfahrens“ vorgenommen:

1. Die Anmeldegründe 11 (Anmeldung bei Krankenkassenwechsel) und 12 (Anmeldung bei Beitragsgruppenwechsel) werden nicht berücksichtigt. Dadurch kann es vorkommen, dass Anmeldesachverhalte nicht erkannt werden, nachdem eine Abmeldung aufgrund der Abmeldung in der DEÜV erfolgte.
2. Kommt es zu einem untermonatigen Wechsel der Hauptbetriebsnummer im ersten Monat der Gültigkeit der Teilapplikation *DBPV* (im SAP Standard Juli 2025) oder nach der erstmaligen Anmeldung im Monat der letzten Anmeldung eines Personalfalls, wird kein Paar aus Abmeldung bei der bisherigen Hauptbetriebsnummer und Anmeldung bei der neuen Hauptbetriebsnummer erzeugt
3. Kann die Absendernummer eines relevanten Personalfalls nicht ermittelt werden, wird die Fehlernachricht *DXPUv02: Absendernummer im Zuordnungsmerkmal ist nicht korrekt* ausgegeben
4. Bei der Verarbeitung von Rückmeldungen mit dem Report *Meldungen im DaBPV-Verfahren verarbeiten* (RP_PAYDE_DBP_PROCESS_NOTIFS) werden bei Prüffällen aufgrund von abweichender Kinderanzahl Nachrichten mit dem Typ *Fehler* ('E') ausgegeben.
5. Die *Sachbearbeiterliste für DaBPV-Meldungen* (RP_PAYDE_DBP_LIST) bricht ab, wenn Sie für eine gesperrte Personalnummer zur Verarbeitung einer Antwort die Drucktaste *Daten verwenden* oder die Drucktaste *Daten nicht verwenden* wählen
6. Für die Pflege von Varianten für die Reports *DaBPV-Ausgangsmeldungen erstellen* (RP_PAYDE_DBP_CREATE_NOTIFS) und *DaBPV-Meldedateien*

erstellen (RP_PAYDE_DBP_CREATE_FILES) wird die Berechtigung zum Ausführen der jeweiligen Reporttransaktion benötigt

7. Angemeldete Personalnummern werden nicht abgemeldet, wenn der Grund der Anmeldung aufgrund rückwirkender Stammdatenänderungen nie bestanden hätte
8. Der Report *Meldungen im DaBPV-Verfahren verarbeiten* (RP_PAYDE_DBP_PROCESS_NOTIFS) verarbeitet eine DaBPV-Rückmeldung (Antwort bzw. proaktive Meldung) ohne Elterneigenschaft und null Kindern automatisch, obwohl im Infotyp *Familie/Bezugsperson* (IT0021) ein oder mehrere Kinder gepflegt sind. Die Rückmeldung wird trotz entsprechender Customizing-Einstellung nicht zu einem Prüffall.
9. Das Popup mit der Vergleichstabelle zu den Kinderdaten ("Waagen-Symbol") zeigt bei Aufruf aus dem Notification Tool keine Informationen zu hinterlegten Kindern in den Stammdaten an, obwohl dort relevante Kinderdaten gepflegt sind. In der Sachbearbeiterliste werden die Informationen hingegen korrekt dargestellt.
10. Für mehrere Felder des Infotyps Elektronischer Datenaustausch (0700) für den Subtyp DBPV sowie Felder zu den Daten der Teilapplikation *DBPV* (Sicht *V_T596M*) fehlen F1-Hilfen

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

BA-BEA: DSEU falsches sonstiges Gesamtbruttoarbeitsentgelt bei mehreren WPBP-Zeiträumen

Sie erstellen eine *Arbeitsbescheinigung für Zwecke des über- und zwischenstaatlichen Rechts* (DSEU). Das *sonstige Gesamtbruttoarbeitsentgelt* (GSBREGSOEU) wird hierbei für einen Monat mit mehreren WPBP-Zeiträumen fehlerhaft gemeldet.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

Zahlstellenmeldeverfahren: Anpassung der IT0013-Stammdaten durch die Rückmeldung der Krankenkasse in Bezug auf die PV-Sonderregel 05 (Beihilfe unbekannt)

Sie melden im Zahlstellenverfahren für einen laufenden Versorgungsbezug in der Vorabbescheinigung oder der Beginnmeldung im Feld *Kennzeichen Beihilfe* den Wert *unbekannt* ('U'). In diesem Fall prüft die Krankenkasse, ob ein Beihilfeanspruch besteht. In der Rückmeldung der Krankenkasse lässt sich der Beihilfeanspruch aus der Angabe zur Beitragsabführungspflicht erschließen.

In Folgemeldungen der Zahlstelle muss sichergestellt werden, dass im Feld *Kennzeichen Beihilfe* nicht erneut der Wert *unbekannt* übermittelt wird. Bislang ist dies maschinell nicht sichergestellt.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

DaBPV: Aktivierung der Teilapplikation DBPV über das BAdI HRPAY00_B_APPL_VALIDITY

24.07.2025: Ergänzung einer Korrekturanleitung für Release S4HCMCDE 102.

Es gibt keine Möglichkeit, das DaBPV-Meldeverfahren schrittweise für einzelne Unternehmensbereiche zu aktivieren.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

BA-BEA: Hinweisnachrichten ausgeben, auch wenn Meldung nicht erstellt

Kann eine Arbeitsbescheinigung mit dem Erstelreport (RPCBAVD0_OUT) nicht erstellt werden, da für den Personalfall im gesamten Zeitraum kein Entgelt vorhanden ist, erscheint im Report-Protokoll keine Informationsnachricht. Es ist somit nicht ersichtlich, warum keine Meldung erzeugt wurde.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **Zahlstellenmeldeverfahren: Abbruch im Report RPCZIVD0 mit der Ausnahme UNCAUGHT_EXCEPTION (CX_HRPA_INVALID_DB_ACCESS)**

Änderung am 24.07.2025: Ergänzung einer Korrekturanleitung für Release S4HCMCDE 102.

Sie führen den Report *Meldungen der Krankenkasse verarbeiten* (RPCZIVD0) aus und erhalten einen Abbruch mit dem Laufzeitfehler UNCAUGHT_EXCEPTION (CX_HRPA_INVALID_DB_ACCESS). Ursache ist ein Nebeneffekt einer Änderung im internationalen Infotypframework durch den SAP-Hinweis „HR_CONTROL_INFITY_OPERATION: Mitarbeiterstammdaten werden trotz COMMIT WORK nicht verbucht“.

Der Fehler tritt nur auf, wenn im System einer der folgenden Schalter in der Tabelle T77S0 aktiviert ist:

- CCURE MAINS (Concurrent Employment Hauptschalter)
- CCURE GLOPY (Personalabrechnung globaler Mitarbeiter)
- CCURE GLEMP (Management globaler Mitarbeiter)

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **BA-BEA: DSNE Bruttoentgelt ist für geringfügig entlohnte Beschäftigung nicht anzugeben**

Laut Verfahrensbeschreibung ist das Bruttoentgelt (*Summe SV-Brutto laufend* SVBREGLF im Datenbaustein DBNE) für geringfügig entlohnte Beschäftigungen in der Nebeneinkommensbescheinigung nicht anzugeben. Fälschlicherweise wurde das Feld bisher unabhängig davon immer gefüllt.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **SV-Meldeverfahren: Personalnummern mit Statusänderungen in Sachbearbeiterliste nicht verfügbar**

25.07.2025: Ergänzung einer Korrekturanleitung für Release S4HCMCDE 102.

Bei der Ausführung des Benutzerkommandos zum Sichern von Statusänderungen in der Sachbearbeiterliste in SV-Meldeverfahren ist eine Liste der bearbeiteten Personalnummern nicht verfügbar. Dadurch können spezifische SV-Meldeverfahren keine abhängigen Änderungen vornehmen, die nur die bearbeiteten Personalnummern betreffen.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



AI Meldeverfahren

❖ **UV-Meldeverfahren: Fehlerhaft erstellte Lohnnachweise im Zusammenhang mit Rückmeldungen zum Ende der Zuständigkeit**

Sie erstellen elektronische Lohnnachweise mit dem Report *RPCUVBD0_OUT* und erhalten für eine meldende Stelle die Fehlermeldung *Für meldende Stelle &1 &2 liegt Meldung zum Ende der Zuständigkeit vor* (HRPAYDESVUV109). Sie stellen fest, dass weitere Lohnnachweise unberechtigter Weise im Status fehlerhaft erstellt werden.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Pfändung/Abtretung

❖ Basiszinssatz ändert sich zum 01.07.2025

Der Basiszinssatz ändert sich zum 01.07.2025 auf den Wert 1,27%.



Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Sozialversicherung

❖ Arbeitszeitflexibilisierung: Überflüssige Fehlermeldung "Keine Lohnart mit Verarb.kl. 87 Ausprägung A" in der Abrechnung

Für jedes SV-relevante Wertguthaben muß eine Lohnart vorhanden sein, die in Verarbeitungsklasse 87 mit Ausprägung A (Noch nicht an UV-Träger gemeldetes Wertguthaben (Zuflussprinzip)) geschlüsselt ist. Andernfalls wird in der Abrechnung die Fehlermeldung

- Keine Lohnart mit Verarb.kl. 87 Ausprägung A für Wertguthaben < > in T5D45

ausgelöst.

Der Grund für diese Fehlermeldung ist die Umstellung der UV-Pflicht für Wertguthaben auf das Entstehungsprinzip, die im Jahr 2010 stattgefunden hat. Der Stand des Wertguthabens vor 2010, für den noch nicht das Entstehungsprinzip galt, mußte in einer eigenen Lohnart fortgeführt werden. Dazu mußte eine entsprechende Lohnart pro Wertguthaben in Tabelle T5D45 zugewiesen werden. Mittlerweile ist die Prüfung aber etwas veraltet:

Für Wertguthaben, die vor 2010 bereits vorhanden waren, kann man davon ausgehen, daß im Customising eine solche Lohnart bereits zugeordnet ist.

Für Wertguthaben, die erst später entstanden sind, braucht man die Lohnart gar nicht, d.h. die Fehlermeldung ist sowieso überflüssig.



Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ Weiterbeschäftigte Rentner: Anpassung der Prüfungen III

Mit dem SAP-Hinweis „Weiterbeschäftigte Rentner: Anpassung der Prüfungen“ wurden die Prüfungen im Infotyp DEÜV (0020) für beschäftigte Rentner angepasst. Die Prüfung *Bei vorgegebener Rentenart darf 'Verzicht RV-Freiheit' nicht initial sein* (HRPAYDE_SV_WBRENTNER041) erfolgt damit als Warnmeldung, falls zum Beginndatum des Infotypsatzes die Regelaltersgrenze noch nicht erreicht ist.

Spezielle Konstellationen können im Infotyp DEÜV (0020) aber weiterhin nicht erfasst werden.



Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ SV-Stammdatendatei: Korrektur der Transportanbindung beim Einspielen der Dienststellen der BA

23.07.2025: Ergänzung einer Korrekturanleitung für Release S4HCMCDE 102.

Änderungen vom 07.07.25: Textuelle Ergänzung im Abschnitt "Lösung".

Sie haben den SAP-Hinweis - **SV-Stammdatendatei: Ergänzung Dienststellenverzeichnis BA** bereits in Ihr System eingespielt.

Sie importieren im Anschluss die SV-Stammdatendatei mit dem Report *SV-Stammdatendatei einlesen* (RP_PAYDE_SVSD_IMPORT) mit Datenbankupdate in Ihr System.

Das System gibt folgende Nachricht aus: TK 420 "Auftrag/Aufgabe &1 (&2) hat andere Mandantenzuordnung".

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **Betriebsrentenfreibetrag: Lohnart /39V wird fälschlicherweise ermittelt**

Innerhalb der Abrechnung wird die Lohnart /39V *KV Rentner Freibetrag* gebildet, obwohl in der View *Daten des Personalbereichs Berichtswesen (V_T596M)*, Teilapplikation *Art der Betriebsrente festlegen (SVBR)* im Gruppenrahmen *Art der Betriebsrente festlegen* das Ankreuzfeld *Keine betriebliche Altersversorgung* markiert ist.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **SV-Stammdatendatei: Korrektur wegen falscher Berechtigungsprüfung des Transaktionscodes**

23.07.2025: Ergänzung einer Korrekturanleitung für Release S4HCMCDE 102.

Sie verwenden den Report *SV-Stammdatendatei einlesen (RP_PAYDE_SVSD_IMPORT)*, um die SV-Stammdatendatei in Ihr System zu importieren. Sie pflegen und speichern Selektionsvarianten für diesen Report. Bei der Pflege einer Selektionsvariante gibt das System die Fehlermeldung über fehlende Berechtigungen für den Transaktionscode HRPAYDE_SVSD_IMPORT aus.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Steuern

❖ **DBA/ATE: Abbruch in Personalrechenregel DS30 bei Lohnart /176**

Ihr Personalfall unterliegt dem Doppelbesteuerungsabkommen (DBA), dem Auslandstätigkeitserlass (ATE) oder ist Grenzgänger. Die Personalabrechnung bricht in Personalrechenregel DS30 für Lohnart /176 mit dem Fehler 'Keine Regel unter Argument DS39*****' ab.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **HRCDETX: Vorlauf liefert Fehler für Prüfgebiet TAX**

Beim Ausführen den Reports *Vernichten: Vorlaufprogramm für deutsche Steuerdaten (HRCDETX)* (RPUPADDE_ARC_HRCDETX_PRE) tritt die Fehlermeldung "Es wurde kein Regelwerk gefunden für Prüfgebiet TAX des ILM-Objekts HRCDETX" auf.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **LStB: Unnötige Korrekturmeldung bei Änderungen in Zeile 31**

Der Report zum Erstellen von Lohnsteuerbescheinigungen *Lohnsteuerdaten erstellen (RPCTXVD1)* erstellt unter folgenden Voraussetzungen eine inhaltlich identische Korrekturmeldung:

- Sie erstellen und bescheinigen eine LStB für 2024 oder 2025.
- Die betroffene Personalnummer erhält eine Zahlung, die in Zeile 32 (Sterbegeld; Kapitalauszahlungen/Abfindungen und Nachzahlungen von Versorgungsbezügen - in 3. und 8. enthalten) ausgewiesen wird.
- Die Personalnummer erhält keine weiteren Versorgungsbezüge (weder laufend noch sonstig), die Beträge in Zeile 8 und Zeile 32 sind gleich.

- In Zeile 31 (Zu 8. Bei unterjähriger Zahlung: Erster und letzter Monat, für den Versorgungsbezüge gezahlt wurden) der LStB ist '00-00' ausgewiesen.
- Nach erfolgreich bescheinigter LStB spielen Sie den SAP-Hinweis - 'LStB: Kein Ausweis einer Versorgungsgrundlage bei Steuerbefreiung DBA' ein. Die mit dem SAP-Hinweis ausgelieferte Teilapplikation *LBVF* (LStB: Ausweis Versorgungsgrundlage bei DBA) ist in Ihrem System nicht über einen Eintrag in der Sicht *V_T596D* vorgezogen, sondern ab dem 01.01.2026 gültig.
- Sie rechnen die Personalnummer aus einem Folgemonat in den Bescheinigungszeitraum zurück, wobei sich keine bescheinigungsrelevanten Beträge ändern.

Bei der erstellten Korrekturmeldung wird die Zeile 31 im Vergleich zur Originalmeldung ohne Wert (initial statt 00-00) ausgewiesen. Bei der Übertragung der Daten wird aber sowohl in der Original- als auch in der Korrekturmeldung korrekturweise kein Beginn-/Endemonat übertragen. Die Korrektur ersetzt 1:1 das bereits übertragene Original.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Zusatzversorgung

❖ **ZV-Abrechnung: Abbruch nach fünf Abrechnungswiederholungsläufen in der Simulation**

Das *Abrechnungsprogramm Deutschland* (RPCALCD0) bricht einen Simulationslauf mit der Fehlermeldung *Erneuter Aufruf der Abrechnung nicht möglich. Maximale Aufrufe: 5 ab*.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **Abrechnung bricht ab nach Aktivierung der Teilapplikation ZVZ3**

Nach Aktivierung der Teilapplikation ZVZ3 (s. SAP-Hinweis - *Rückforderungen nach Austritt mit zwischenzeitlicher Änderung des Umlage- oder Beitragssatzes*) kommt es zum Abbruch der Abrechnung, falls nach einem Austritt Rückforderungen für Zeiten erfolgen, die vor der Gültigkeit des aktuell im Infotyp *Zusatzversorgung* (0051) eingetragenen Arbeitgeberschlüssels liegen.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Auswertung/Statistik

❖ **AKE: Kennzahlen nur, wenn Mitarbeiter auch gezählt werden**

Die Plausibilitätsprüfungen melden eine Reihe von Fehlern, wenn für eine Mitarbeitergruppe die Anzahl der Mitarbeiter Null ist.

Z.B. für Geringfügig Beschäftigte:

- "Wurde die Bruttoverdienstsumme für Geringfügig Beschäftigte eingetragen, müssen auch Geringfügig Beschäftigte eingetragen sein."
- "Wenn genommene Urlaubstage für geringfügig Beschäftigte eingetragen sein, müssen auch geringfügig Beschäftigte eingetragen sein."
- "Wenn Krankheitstage für geringfügig Beschäftigte eingetragen sind, müssen auch geringfügig Beschäftigte eingetragen sein."
- "Wenn bezahlte Stunden für geringfügig Beschäftigte eingetragen sind, müssen auch geringfügig Beschäftigte eingetragen sein und umgekehrt."
- "Wenn die durchschnittliche Wochenarbeitszeit für geringfügig Beschäftigte eingetragen ist, müssen auch geringfügig Beschäftigte eingetragen sein und umgekehrt."

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Bescheinigungen

❖ BEW: Verdienstausschuss zur Haushaltshilfe (0060) – PDF

Mit diesem SAP-Hinweis wird die technische Voraussetzung zur Verwendung von PDF-Formular

- **HR_DE_BW_HHHILFE** - Verdienstbescheinigung zur Haushaltshilfe (0060) im Bescheinigungswesen (Transaktion **PM20**) geschaffen.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



HCM – Personalabrechnung Schweiz

❖ Wartungsende obsoleter Druckprogramme zur Lohnartenrekapitulation

Die Programme

- **RPLUVGC1** "HR-CH: RPLUVGC1 Lohnartenrekapitulation UVG" (Transaktionscode **PC00_M02_LUVG**)
- **RPLUVGC2** "Lohnartenrekapitulation für Revision AHV/UVG" (Transaktionscode **PC00_M02_LUVG2**)

im Paket PC02 sind obsolet. Sie werden durch das Programm **RPLUVGC2_CE** (Transaktionscode **PC00_M02_LUVG2_CE**) ersetzt.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELM 5.0: AHV/FAK (monatl.), Verarbeitung nicht relevanter Personen (z.B. ABKRS=99)

Seit dem 22.08.2023 ist SAP Swissdec Lohnstandard ELM 5.0 mit der Komponente PY-CH Swissdec ELM 5.0 zertifiziert.

Sie erstellen eine monatliche AHV/FAK-Meldung und wählen Personen aus die nicht relevant für die Personalabrechnung (z.B.: Abrechnungsbereich '99') sind. Dies führt unter Umständen zu diversen Fehlerausgaben im Protokoll des Datenextraktors und einer längeren Laufzeit der ELM-Meldungserstellung, da nicht relevante Personen verarbeitet werden.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELM 5.0: QSt, Laufzeitfehler bei Validierung des Steuertarifs (z.B. 'B1')

Seit dem 22.08.2023 ist SAP Swissdec Lohnstandard ELM 5.0 mit der Komponente PY-CH Swissdec ELM 5.0 zertifiziert.

Sie erstellen eine monatliche QSt-Meldung für eine quellensteuerpflichtige Person mit einem mittlerweile ungültigen und nicht dreistelligen QSt-Tarifcode (z.B.: B1,...). In diesem Fall erzeugt das System in der Methode 'U_MISC_VALIDATE' den folgenden Laufzeitfehler:

- Kategorie: ABAP Programmierfehler
- Laufzeitfehler: ASSERTION_FAILED
- ABAP: Programm CL_HRPAYCH_ELM50_WHT_EMA

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ **Jahreslohnkonti (RPCKTOC1_CE): Kein C3-Split (Stufe bei überobligatorischen Versicherungen)**

Sie erstellen Jahreslohnkonti mit dem Programm "HR-CH: Persönliche Jahreslohnkonti mit Total Firma (CE Version)" ('RPCKTOC1_CE', Transaktion: 'PC00_M02_CKTO1_CE').

Beim Jahreslohnkonto werden die C3-Splits (Stufe bei überobligatorischen Versicherungen) nicht berücksichtigt.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **ELM 5: LAW(CE): "Namensaufbereitung für Lohnausweis" funktioniert nicht**

Sie erstellen Lohnausweise für Mitarbeiter als Formular gemäss den Richtlinien des Lohnstandards ELM ab Version 5.0. Dazu führen Sie das Programm "Lohnausweis (ab ELM 5.0)" ('RPLLCWC3_CE', Transaktion: 'PC00_M02_LLAW3_CE') aus.

Sie haben in der IMG-Aktivität "Namensaufbereitung für Lohnausweis" (IMG -> Abrechnung Schweiz -> Steuer -> Lohnausweis ELM 5 -> Namensaufbereitung für Lohnausweis), bzw. der IMG-Aktivität "Programmen eine Namensaufbereitung zuordnen" (IMG -> Personaladministration -> Persönliche Daten -> Namensaufbereitung -> Programmen eine Namensaufbereitung zuordnen) dem Programm 'RPLLCWC3_CE' einen Formatschlüssel zugeordnet. Das Format wird nicht berücksichtigt.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **ELM 5.0 (CE): AHV/FAK (monatlich), Rückwirkender Eintritt**

Seit dem 22.08.2023 ist SAP Swissdec Lohnstandard ELM 5.0 mit der Komponente PY-CH Swissdec ELM 5.0 zertifiziert.

Sie erstellen eine monatliche AHV/FAK-Meldung für eine Person, die bereits im Vormonat eingetreten ist, jedoch erst im aktuellen Monatsmonat produktiv abgerechnet wurde. In diesem Fall wird **keine** monatliche AHV/FAK Eintrittsmeldung, für den aus Sicht der Personalabrechnung (auf Basis der Abrechnungsergebnisse) rückwirkenden Eintritt, erzeugt.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **QST21: Rückrechnung vor 2013 mit Wechsel der Berechnungsvorschrift ('QST4')**

Sie verwenden die Komponente *Berechnung der Quellensteuer* basierend auf Abrechnungsfunktionen (Teilapplikation 'QST3') in der Personalabrechnung Schweiz (Programme: 'RPCALCC0', 'RPCALCC0_CE').

Ab dem 01.01.2023, bzw. mit der Aktivierung der gesetzlichen Teilapplikation 'QST4' (Sicht 'V_T596A') erfolgt auch für rückwirkend erfasste Zahlungen das Ab-/Zuflussprinzip (Realisierungsprinzip, siehe SAP-Hinweis '3000552').

Bei einer Personalabrechnung für mehrere Personen (quellensteuerpflichtige und nicht pflichtige) und tiefen Rückrechnungen für einen Zeitraum **vor 2023** ergeben sich u.U. unterschiedliche Abrechnungsergebnisse, abhängig davon zu welchem Zeitpunkt initial der Wert für die Teilapplikation 'QST4' aller Personen bestimmt wird. Der erstmalig bestimmte Wert der Teilapplikation 'QST4' gilt im Folgenden für alle folgenden Personen der Personalabrechnung. Somit kann es sein, dass einzeln abgerechnete Personen ein anderes Abrechnungsergebnis haben, als das Abrechnungsergebnis einer Personalabrechnung, z.B. eines ganzen Abrechnungskreises.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ ELM 5.0: QSt, Ungültige CURR_OLD/CURR_NEW Meldungen nach rückw. Mutationen (EMA)

Seit dem 22.08.2023 ist SAP Swissdec Lohnstandard ELM 5.0 mit der Komponente PY-CH Swissdec ELM 5.0 zertifiziert.

Sie erstellen eine QSt-Meldung für einen Mitarbeiter, dazu führen Sie das Programm "Datenextraktor zum Einheitlichen Lohnmeldeverfahren (ELM)" ('RPLELMC0', Transaktion: 'PC00_M02_LELM0') in der Version ELM 5.0 (Dokumenttyp: '0005') aus und haben im Selektionsbild die Domäne 'QSt' ausgewählt. Folgende Symptome werden in diesem SAP-Hinweis behandelt:

- Beim Vergleich von rückwirkenden und untermonatigen Wechseln z.B. des Aufenthaltsstatus (Feld 'ASTAT') werden die in der Tabelle 'WHTM' gespeicherten Stammdaten mit den jeweiligen vorherigen Cluster-Daten ('WHTM') verglichen. Das System speichert zum Zeitpunkt der Personalabrechnung in der Tabelle 'WHTM' den Stand der Stammdaten zum Beginn und zum Ende der Abrechnungsperiode. Aufgrund der aktuellen Verarbeitung vergleicht das System auch bei rückwirkenden Korrekturen den Stand der Stammdaten (Tabelle 'WHTM') immer mit dem Beginn (Feld 'period_end' = initial) der verarbeiteten Perioden. Somit ergeben sich u.U. bei untermonatigen Stammdatenänderungen falsche oder fehlende Mutationen (EMA).
- Bei rückwirkenden und steuerrelevanten Stammdatenänderungen (IT0038), bei denen der Steuerbetrag storniert wird, werden die zurückerstatteten QSt-Beträge alle mit 0.0 CHF gemeldet.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ QST21 (CE): Rückw. Zahlungen in aktive Perioden nach Wiedereintritt

Sie verwenden die Komponente *Berechnung der Quellensteuer* basierend auf Abrechnungsfunktionen (Teilapplikation 'QST3') in der Personalabrechnung Schweiz (Programme: 'RPCALCC0', 'RPCALCC0_CE').

Entsprechend dem SAP-Hinweis ['2615907'](#) werden Zu-, Abflüsse (QSt-Lohnarten '/A09', '/Z09') in inaktiven Perioden, bei einem unterjährigen Austritt und **Wiedereintritt**, weitergeführt. Erhält die Person rückwirkend erneut eine Zahlung in eine aktive Periode vor dem Wiedereintritt, in der bereits ein QSt-Zufluss aus anderen Rückrechnungen der Vergangenheit existieren, fliessen diese, bereits verbeitragten Zahlungen, erneut ab.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ QST21: Mehrfache zeitversetzte periodische Zahlungen ('M777')

Sie verwenden die Komponente *Berechnung der Quellensteuer* basierend auf Abrechnungsfunktionen (Teilapplikation 'QST3') in der Personalabrechnung Schweiz (Programme: 'RPCALCC0', 'RPCALCC0_CE').

Sie haben den SAP-Hinweis ['3525872'](#) installiert und erfassen rückwirkend mehrfach zeitversetzte periodische Zahlungen (Musterlohnart M777). Bei einer Rückrechnung über mehrere Perioden, die bereits Zahlungen entsprechend der Musterlohnart 'M777' umfassen, fliessen u.U. bereits versteuerte Beträge ab und werden in der Auszahlungsperiode erneut versteuert.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ HRFORMS, QSTC1: Leere QSt-Bestätigung bei Auswertungszeitraum: "Aktuelles Jahr"

Sie erstellen eine jährliche QSt-Bestätigung (Transaktion 'PC00_M02_HRF_QSTC1', HRFORMS, PDF) für einen quellensteuerpflichtigen Mitarbeiter. Sie wählen im Bereich "Zeitraum" den Auswertungszeitraum "Aktuelles Jahr".

Die jährliche QSt-Bestätigung für Arbeitnehmer erzeugt in diesen Fällen ein leeres Formular.

Entsprechend den [Richtlinien für Lohndatenverarbeitung - ELM 5.0](#) (Version 5.0, Ausgabe 17.08.2023 in Kapitel 9.11 QST-Bestätigung für Arbeitnehmer), von swissdec (<http://www.swissdec.ch>) handelt es sich um eine Jahresmeldung. Die Optionen für den Auswertungszeitraum "Aktuelle Periode" und "Andere Periode" passen nicht zu einer Jahresmeldung.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ ELM 5.0: BFS, Laufzeitfehler bei rückwirkenden WPBP-Splits und weitere Korrekturen

Seit dem 22.08.2023 ist SAP Swissdec Lohnstandard ELM 5.0 mit der Komponente PY-CH Swissdec ELM 5.0 zertifiziert.

Folgende Symptome werden in diesem SAP-Hinweis behandelt:

- Sie erstellen eine monatliche Statistik-Meldung ('BFS') für eine Person mit untermonatigen und rückwirkenden Wechseln, z.B. der organisatorischen Zuordnung (WPBP-Splits). In diesem Fall erzeugt das System in der Methode 'UTILITY_GET_YEARLY_PERIODS' den folgenden Laufzeitfehler:

Kategorie: ABAP Programmierfehler

Laufzeitfehler: UNCAUGHT_EXCEPTION

ABAP: Programm CL_HRPAYCH_ELM50_DAQ_BFS

Anwendungskomponente: PY-CH

- Sie erstellen eine monatliche Statistik-Meldung ('BFS') für eine Person, die unterjährig von einem Stundenlöhner zu einem Monatslöhner wechselt. Bei einem "Detaillierungsgrad Protokoll" des Datenextraktors ≥ 3 wird unter Umständen folgende Warnung ausgegeben: "*Der Ferienanspruch des Stundenlöhners kommt aus IT2006 ('XX' Tage)*"
 - Im Meldungsmonat, wenn die Person ein Stundenlöhner ist, ist die Warnung zu ungenau
 - Im Meldungsmonat, wenn die Person ein Monatslöhner ist, ist die Warnung ungültig

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ QST21 (CE): Ungültige Zu,-Abflüsse bei rückw. Wiedereintritt eines Vertrags

Sie verwenden die Komponente *Berechnung der Quellensteuer* basierend auf Abrechnungsfunktionen (Teilapplikation 'QST3') in der Personalabrechnung Schweiz (Programme: 'RPCALCC0', 'RPCALCC0_CE').

Sie rechnen eine quellensteuerpflichtige Person mit mehreren Verträgen ab, bei der ein Vertrag einen rückwirkenden Wiedereintritt hat. Bei folgender Konstellation werden u.U. ungültige QSt-Zuflüsse und Abflüsse erzeugt:

- Der Vertrag mit dem rückwirkenden Wiedereintritt hat keine Abrechnungsergebnisse (Cluster) für den Zeitraum zwischen Austritt und Wiedereintritt
- Auf dem Vertrag mit dem rückwirkenden Wiedereintritt wurden in der Vergangenheit (letzte Abrechnungsperiode bei Austritt) die Quellensteuern berechnet
- Der Vertrag, auf dem die Quellensteuern berechnet werden (IN-Periode der Personalabrechnung), ist **nicht** der Vertrag mit dem rückwirkenden Wiedereintritt

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ ELM 5.0: QSt, Fehler in der EMA-Verarbeitung bei Künstlern (QSTPF = 7)

Seit dem 22.08.2023 ist SAP Swissdec Lohnstandard ELM 5.0 mit der Komponente PY-CH Swissdec ELM 5.0 zertifiziert.

Sie erstellen eine monatliche QSt-Meldung für eine quellensteuerpflichtige Person mit einem ordentlichen QST-Tarifcode, die in der Vorperiode "Künstler" (QSTPF = '7') war. Bei Rückrechnungen, bzw. einem

Wechsel des Wohnorts oder Kantons, wird u.U. die folgende Fehlermeldung ausgegeben: "**(SAL) Kein QSt Tarif! QSTPF = 7..**"

Entsprechend den swissdec Richtlinien gilt jedoch:

*Nicht Bestandteil des vorliegenden Standards ist die QST-Abrechnung für Personen mit Wohnsitz im Ausland, die aufgrund eines öffentlichen Auftritts als **Künstler, Sportler oder Referent (KSR)** in der Schweiz quellensteuerpflichtig sind. KSR dürfen nicht als Angestellte im ERP erfasst und mit einem ordentlichen QST-Tarifcode übermittelt werden, da für sie gesonderte QST-Tarife zur Anwendung gelangen, die im Standard nicht vorgesehen sind.*

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ **QST: Erweiterung von Merkmal CHFID um Attribut BTRTL**

Für die Ermittlung der quellensteuerpflichtigen Personengruppen im Rahmen des Einheitlichen Lohnmeldeverfahrens (ELM) ist es für Sie erforderlich, im Entscheidungsbaum des Merkmals CHFID (QSt. ELM) nach dem Personalteilkbereich (BTRTL) zu unterscheiden. Im Standard ist das Attribut BTRTL nicht im Entscheidungsbaum des Merkmals CHFID verfügbar.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ **QST: Fehlende Mitarbeiteradresse in QST-Bestätigung für Arbeitnehmer**

Sie führen das Druckprogramm "QST-Bestätigung für Arbeitnehmer"

(Transaktion: **PC00_M02_HRF_QSTC1**) aus. Auf dem erzeugten PDF-Formular wird die Adresse des Mitarbeiters aus Infotyp 0006 (Anschriften) nicht angedruckt, obwohl für den Mitarbeiter ein gültiger Datensatz vom Subtyp 1 (Hauptwohnsitz) existiert.

Dieses Verhalten tritt insbesondere dann auf, wenn der Gültigkeitszeitraum des Adressdatensatzes den Selektionszeitraum vollständig umfasst.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ **Korrektur der englischen Übersetzung von "Steuerdaten" in Tabelle T77PAOMDCFT**

Die im Hinweis [3628035](#) beschriebene Tabellenbeschreibung von IT0038 "Steuerdaten" wurde im Englischen fälschlicherweise mit "Control Data" übersetzt.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ **Wartungsende von obsoletem Druckprogramm zum Entgeltnachweis**

Das Programm **RPCEDTC0** "Entgeltnachweise" (Transaktionscode **PC00_M02_CEDT**) im Paket PC02 ist obsolet. Es wird durch das HR-Formular **SAP_PAYSLIP_CH03** ersetzt.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ **QSt: Customizing für Steuerpflicht 4 (Grenzgänger Frankreich) für alle Kantone**

Für Grenzgänger aus Frankreich muss zur korrekten Abwicklung der "Grenzgängermeldung Frankreich Telework" (ELM 5.3) die **Steuerpflicht '4'** im Infotyp 0038 (Steuerdaten Schweiz) verwendet werden.

Dies gilt unabhängig vom Arbeitskanton.

Bei der Pflege des Infotyps 0038 stellen Sie fest, dass die Steuerpflicht '4' für Kantone ohne spezielles Grenzgängerabkommen (z.B. Zürich, Aargau, Genf etc.) nicht ausgewählt werden kann, da das notwendige Customizing im Standard für diese Kantone bisher nicht ausgeliefert wurde.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert

❖ **Einführungsleitfaden: Aktualisierung der Struktur und Dokumentation zum Lohnausweis**

- Die Struktur und Dokumentation im Knoten *Lohnausweis 2005* im Einführungsleitfaden (Abrechnung Schweiz > Steuer) geben nicht mehr den aktuellen Stand (ELM 5) wieder.
- Der Name der Transaktion *Lohnausweis 2005* (PC00_M02_DLA2) ist unvollständig.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert